

Vergabestelle
 Staatliches Bauamt Würzburg
 Weißenburgstraße 6
 97082 Würzburg
 Deutschland
 Tel.: +49 931392-00

Fax: +49 931392-2777

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren nach Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **17.09.2026**

Uhrzeit **10:00**

Bindefrist endet am **16.11.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

B63HE401070010 MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.

Vergabenummer

26-077077

Leistung

40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
☒ 242.H Instandhaltung
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben

☒ Wichtige Firmeninformation - betrügerische E-Mails

☒ gem. Anlagenverzeichnis

- ☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung

☒ Anlagenverzeichnis

- ☐
☐

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **?bewerben?**

- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ Vertragsformular für Instandhaltung **Wartung 2018**

- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

der Bundesrepublik Deutschland

dieser/diese/dieses vertreten durch:

Freistaat Bayern

dieser/diese/dieses vertreten durch: Staatliches Bauamt Würzburg

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

der Bundesrepublik Deutschland

dieser/diese/dieses vertreten durch:

Freistaat Bayern

dieser/diese/dieses vertreten durch: Staatliche Bauamt Würzburg

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Staatliches Bauamt Würzburg

Straße Weißenburgstraße 6

PLZ/Ort 97082 Würzburg

E-Mail vergabe@stbawue.bayern.de

Fax+49 931392-2777

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert.
☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
Unterlagen gem. Formblatt 216,
ausgenommen die Angaben zum Wartungs- bzw. Instandhaltungsvertrag
(beachte Formblatt 242H Ziffer 4).

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsgeldern, etc.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Gewichtung der Wertungskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
☒ in Textform
☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmenummer: B63HE401070010	Baumaßnahme: MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.
Vergabenummer: 26-077077	Leistung: 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer des Bundes, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, Tel 0228 / 9499-0, Fax -163

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☒ Vertragsformular für Instandhaltung: **Wartung 2018**
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☒ **3 Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 5 Jahren**

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Würzburg
Weißenburgstraße 6
97082 Würzburg
Tel.: +49 931392-00 Fax.: +49 931392-2777

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann (Landesbaudirektion Bayern, Referat 24)

datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Würzburg
Weißenburgstraße 6
97082 Würzburg
Tel.: +49 931392-00 Fax.: +49 931392-2777

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Würzburg

Weißenburgstraße 6

97082 Würzburg

Tel.: +49 931392-00

Fax.: +49 931392-2777

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Elektronisch nicht bearbeitbar

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **10.12.2026**
 - ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
 - ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
 - ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
 - ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am **18.08.2027**
 - ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
 - ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
 - ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☒ **Einzelfristen lt. LV-Vorbemerkungen unter Ziff. 0.2.1**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **„Bewerben“** ?

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☒ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Ergänzung zu Nr. 5

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		
Technische Anlage		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
hier: Angebotsteil Instandhaltung**

1 Sie erhalten

- ☒ beiliegende(s) Vertragsformular(e)
- ☒ beigefügte Arbeitskarten

Wartung 2018

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- ☒ Inspektion,
- ☒ Wartung,
- ☐ Instandsetzung,
- ☐
- ☐

3 Im Vertragsformular und

- ☐ in Anlage zum Vertragsformular
- ☐ in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- ☐ in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- ☒ die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- ☐ die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt --- %¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  Bewerben ?

	Vergabenummer	
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Der Nachweis darüber ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bauamt Würzburg

Weißenburgstraße 6

97082 Würzburg

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

B63HE401070010 MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.

Vergabenummer

Leistung

26-077077 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

- © VHB Bayern - Stand Mai 2022

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährleisten, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B63HE401070010**

Vergabenummer **26-077077**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung

☐ Beschränkte Ausschreibung

☐ Freihändige Vergabe

☐ Internationale NATO-Ausschreibung

☒ Offenes Verfahren

☐ Nichtoffenes Verfahren

☐ Verhandlungsverfahren

☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.

Leistung

40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101

☐ Bewerber*)

☐ Bieter*)

☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)

☐ Nachunternehmer*)

☐ anderes Unternehmen*)

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5 vergabe bauauftraege formblatt 444 referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

*) zutreffendes ankreuzen
¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeamt, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **B63HE401070010**

Vergabenummer **26-077077**

Maßnahme oder Baumaßnahme

MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.

Leistung

40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101

☐ ¹ Bewerber / Bieter ☐ ¹ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ☐ ¹ Auftragnehmer ☐ ¹	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragte(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragte(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

Bieter	Vergabenummer 26-077077	Datum
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche "bewerben" ?

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Copyright

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Arbeitsblätter

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

* Identische Angaben sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
Schaltfläche: Bewerber ?

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr. Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche "Bewerben".**
Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-077077	
Baumaßnahme MFK Volk, Neubau zentr.Waffenkammergeb.		
Leistung 40107E0010 Dachabdichtungsarbeiten 101		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

- ¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
- ² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
- ³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
- ⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese dem Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugeordnet werden sind

Bestandsliste Nr. 1 von 1

Anhang 1 zum Vertrag

Datum: ---

Bestandsliste für

KG 3021 Unterhaltungspflege Dachbegrünung

(Anlagenart/KG, Bezeichnung der Anlage)

1. Standort

Mainfranken-Kaserne Volkach
Dimbacher-Str. 75
97332 Volkach

2. Hersteller/Typ:

wartungsbedürftige Anlagen gem. Leistungsbeschreibung und Angebot der VNR 26-077077

3. Baujahr

4. Allgemeine Beschreibung/Nutzung:

wartungsbedürftige Anlagen gem. Leistungsbeschreibung und Angebot der VNR 26-077077

Technische Daten:

wartungsbedürftige Anlagen gem. Leistungsbeschreibung und Angebot der VNR 26-077077

Deckblatt für Arbeitskarte Nr. 1 von

Anhang 2 zum
Vertrag Wartung 2018

Datum: ---

Arbeitskarte für
KG 3021 - Unterhaltungspflege Dachbegrünung

(Anlagenart/KG, Bezeichnung der Anlage)

Besondere Hinweise für die Kostengruppe

Die Arbeitskarte/n sind durch den Bieter ggfs. gemäß Herstellervorgaben anzupassen.
Sie liegen zu diesem Zweck auch als Word-Datei den Vergabeunterlagen bei.

Vertrag für Wartung und Inspektion¹ (Wartung 2018)

Hinweis: Erläuterungen zum Vertrag (eingedruckt und kursiv) sind nicht Vertragsbestandteil

- ☒ für² eine Neuanlage in Verbindung mit der Bauausführung
☐ für² eine Bestandsanlage
☐ für²

Zwischen: **Bundesrepublik Deutschland**

vertreten durch: **Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Veitshöchheim (BwDLZ)
Mainfranken-Kaserne, Dimbacher Str. 75, 97332 Volkach**

-nachstehend Auftraggeber (AG) genannt-

Auftragsnummer des
Auftraggebers:
und der Firma

-nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt-

Auftragsnummer des
Auftragnehmers:

wird für

KG 3021 Unterhaltungspflege Extensive Dachbegrünung

Standort(e) der Anlage(n): **Mainfranken-Kaserne, Zentrales Waffenkammergebäude 101**

Betreiber der Anlage(n): **BwDLZ Veitshöchheim, Oberdürrbacher Straße, 97209 Veitshöchheim**

Nutzer der Anlage(n): **BwDLZ Veitshöchheim, Oberdürrbacher Straße, 97209 Veitshöchheim**

Baudurchführende
Dienststelle: **Staatliches Bauamt Würzburg, Weißenburgstr. 6, 97082 Würzburg**

folgende Vereinbarung getroffen:

¹ Bei Beauftragung im Rahmen eines Bauausführungsvertrags nach VOB/B handelt es sich nicht um einen eigenständigen Vertrag, sondern um die für den Leistungsteil „Instandhaltung“ geltenden Konditionen, auch wenn der Begriff „Vertrag“ verwendet wird

² Zutreffendes auswählen

1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind Wartung und Inspektion, nachstehend als Wartung bezeichnet, sowie kleine Instandsetzungsarbeiten an den technischen Anlagen und Einrichtungen, nachstehend als Anlagen bezeichnet, die in der/den Bestandsliste/n vom³ **ohne Datum** aufgeführt sind.

Die Bestandsliste/n ist/sind Vertragsbestandteil (siehe Nr. 12, Anhang 1).

2. Leistungen des Auftragnehmers

- 2.1 Dem Auftragnehmer werden die in der/den Arbeitskarte/n vom **ohne Datum**³ beschriebenen Leistungen übertragen. Die Arbeitskarte/n ist/sind Vertragsbestandteil (siehe Nr.12, Anhang 2).

Die Arbeitskarten enthalten eine Auflistung allgemein üblicher Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die jedoch nicht zwingend als starre Vorgabe zu betrachten sind.

Soweit dies wegen der Eigenart der Anlage notwendig ist, kann die Festlegung des Leistungsumfanges durch Auswahl von Leistungen aus der Arbeitskarte, nötigenfalls aber auch in Form von Leistungsänderungen oder -ergänzungen erfolgen und bedarfsweise den Bietern überlassen werden.

Sofern die Arbeitskarte mehrere Fristen optional vorsieht, ist die den konkreten Einsatzerfordernissen der Anlage entsprechende zu vereinbaren. Auch diesbezüglich können Abweichungen im Sinne des vorigen Absatzes notwendig sein.

In die Arbeitskarte sind auch jene Stoffe und Teile aufzunehmen, die für die Wartungsleistungen benötigt werden, und nicht Hilfsmittel im Sinne der Nr. 3.2 sind.

Mehrausfertigungen der endgültigen Arbeitskarte/n, die Bestandteil des Vertrages werden, sind vor Ort als Checkliste zu verwenden und gemäß Nr. 4.1 mit Erledigungsvermerken zu versehen.

- 2.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Zusammenhang mit der Wartung diejenigen Instandsetzungsarbeiten auszuführen, die zur Wiederherstellung des Sollzustandes unerlässlich, nicht ohnehin in der Arbeitskarte erfasst sind und den normalerweise zu erwartenden Zeitaufwand für die Wartung nicht erhöhen.
- 2.3 Andere Instandsetzungsarbeiten hat der Auftragnehmer auf Anforderung in angemessener Frist auszuführen. Hierfür ist ein gesonderter Vertrag zu schließen. Auf Übertragung dieser Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.
- 2.4 Der Auftragnehmer ist - auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine - verpflichtet, Störungen, die die Anlagensicherheit beeinträchtigen oder die

³ vom Auftraggeber auszufüllen

Gebäudenutzung gefährden, nach Aufforderung zu beseitigen. Er hat die Arbeiten unverzüglich⁴

- ☒ innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit auszuführen.
- ☐ auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (z.B. nachts und an Sonn- und Feiertagen) auszuführen und zwar

Da der geforderte Umfang der Einsatzbereitschaft die Kosten wesentlich beeinflusst, ist - soweit möglich - zu vereinbaren, dass Störungen innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit zu beseitigen sind.

Ist zu erwarten, dass die Störungsbeseitigung erhebliche Kosten verursacht und kann zudem eine Unterbrechung des Betriebes der Anlage hingenommen werden, ist der Auftragnehmer zunächst nur aufzufordern, die Ursachen der Störung zu ermitteln und die voraussichtlichen Kosten für die Beseitigung anzugeben.

3. Pflichten des Auftragnehmers

- 3.1 Der Auftragnehmer hat die Leistungen so auszuführen, dass die Sicherheit der Anlagen erhalten bleibt. Die Betriebsbereitschaft ist während der Leistungserbringung aufrecht zu erhalten, soweit dies möglich ist. Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.

Der Auftragnehmer hat die Leistung mit seinem Betrieb zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen. Er ist verpflichtet, entsprechend qualifizierte Fachkräfte einzusetzen.

Die sich aus Rechtsvorschriften ergebenden Pflichten des Betreibers werden durch den Abschluss eines Wartungsvertrages nicht eingeschränkt.

- 3.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle zur Erbringung der Leistungen benötigten Hilfsmittel (z.B. Messgeräte und Werkzeuge) und Hilfsstoffe (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel) zu stellen bzw. zu liefern.
- 3.3 Erkennt oder vermutet der Auftragnehmer Mängel oder Schäden, die die Sicherheit oder Betriebsbereitschaft einer Anlage gefährden können, hat er unverzüglich folgende Stelle (Anschrift, Telefon)⁵:

wird bei Auftragserstellung bekannt gegeben

⁴ vom Auftraggeber auszuwählen bzw. auszufüllen

⁵ vom Auftraggeber auszufüllen

zu benachrichtigen und erforderlichenfalls die Außerbetriebnahme der Anlage zu veranlassen. Er hat mündliche Benachrichtigungen schriftlich zu bestätigen. Auf andere Mängel oder Schäden, die nicht unverzüglich beseitigt werden müssen und deren Beseitigung nicht zu den in den Nummern 2.1 und 2.2 beschriebenen Leistungen gehören, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich hinzuweisen.

- 3.4 Erkennt der Auftragnehmer, dass wegen Änderung der Nutzung, von gesetzlichen Bestimmungen bzw. allgemein anerkannten Regeln der Technik oder aufgrund der nach einer mehrjährigen Betriebsdauer gesammelten Erfahrungen andere Wartungsintervalle notwendig werden, hat er den Auftraggeber darauf hinzuweisen.
- 3.5 Der Auftragnehmer hat seine Rechnungen wie folgt zu adressieren⁶:
wird bei Auftragserstellung bekannt gegeben

4. Ausführung der Leistung

- 4.1 Der Auftragnehmer hat die ausgeführten Leistungen in der Arbeitskarte und den in diesem Zusammenhang festgestellten allgemeinen Anlagenzustand einschließlich etwaiger, in absehbarer Zeit notwendig werdender Instandsetzungsleistungen sowie die gegebenenfalls ausgewechselten Teile in einem Arbeitsbericht zu dokumentieren.
- 4.2 Bei den besonders zu vergütenden Leistungen nach Nr. 2.4 sind außerdem Zeitaufwand, Namen und Entgelt- bzw. Berufsgruppen (z.B. Monteur) des eingesetzten Personals sowie verwendete Hilfs- und Betriebsstoffe anzugeben.
- 4.3 Als Beauftragter des Auftraggebers bestätigt⁷
Herr/Frau
wird bei Auftragserstellung bekannt gegeben

die Durchführung der Arbeiten. Die Bestätigung erstreckt sich nicht auf die fachgerechte Ausführung.

- 4.4 Der Zeitpunkt der Durchführung der Wartungsarbeiten ist mit dem Beauftragten des Auftraggebers rechtzeitig vor Beginn abzustimmen.

⁶ vom Auftraggeber auszufüllen

⁷ vom Auftraggeber auszufüllen

4.5 Die Wartung ist⁸

- ☒ innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit auszuführen.
☐ zu folgenden Zeiten durchzuführen:

5. Vergütung

5.1 Für die in der/den Bestandsliste/n aufgeführte/n Anlage/n wird/werden nachstehende jährliche Vergütung/en⁹ unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer geltenden Umsatzsteuersatzes vereinbart:¹⁰

Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☒ Für	KG 3021 Unterhaltungspflege Dachbegrünung	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
☐ Für	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	von	€
Netto-Vergütung pro Jahr			€
+	Umsatzsteuer	19 %	€
Brutto-Vergütung pro Jahr			€

Mit dieser Vergütung sind abgegolten¹¹:

- die Wartung nach Nr. 2.1,
- ☐ die Instandsetzung nach Nr. 2.2 (Ersatzteile werden gesondert vergütet),
- ☒ die Instandsetzung nach 2.2.bis zum Nettowert von insgesamt **25** €
je Wartung und Anlage (Ersatz teile mit einem Nettowert über **25** €
je Teil werden gesondert vergütet),
- die Kosten für die in Nr. 3.2 bezeichneten Hilfsmittel und -stoffe,
- die Kosten von entsprechend der Arbeitskarte zu liefernden Materialien,
- die Kosten für die entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen

⁸ vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen

⁹ Getrennte jährliche Vergütungen sind nur zu vereinbaren, wenn in einem Vertrag mehrere unterschiedliche Anlagen zusammengefasst werden.

¹⁰ vom Bieter auszufüllen

¹¹ vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen

vorzunehmende Entsorgung von ausgetauschten Teilen, Hilfs-/Betriebsstoffen, Abfällen und Verpackungen,

- alle sich aus den Leistungen nach Nr. 2.1 und 2.2 ergebenden Nebenkosten, z.B. Fahrt- und Transportkosten, Auslösungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Überstunden sowie Sonn- und Feiertagszuschläge.

5.2 Die Leistungen nach Nr. 2.4 werden wie folgt vergütet (netto):

Stundenverrechnungssatz:

Obermonteur	€ ¹²
Monteur	€ ¹²
Helfer	€ ¹²

Zuschlag für Leistungen außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit

Überstunden	% ¹²
Nacht-/Schichtarbeit	% ¹²
Sonn-/Feiertagsarbeit	% ¹²

Fahrtkosten (An- und Abfahrt):	€/Auftrag ¹²
Entfernung Einsatzort – nächstgelegene Niederlassung	km ¹²
km-Pauschale pro Fahrtkilometer	€/km ¹²

Für die Fahrtzeit werden keine Arbeitsstunden vergütet.

5.3 Die Vergütung nach Nr. 5.1 ist - ausschließlich der Umsatzsteuer - für eine Vertragslaufzeit von 24 Monaten Festpreis (Regelungen zur Vertragslaufzeit s. Nr. 8.1).

Ändert sich nach Ablauf dieser Frist das maßgebende Entgelt, so kann auf Verlangen jedes Vertragspartners die jährliche Vergütung nach folgender Preisgleitklausel angepasst werden.

$$K_n = K \cdot \left(P_A + P_E \cdot \frac{E_n}{E} \right)$$

¹² vom Bieter auszufüllen

Dabei bedeuten¹³

K = Vergütung - ohne Umsatzsteuer - bei Vertragsangebot

K_n = neue Vergütung

P_A = Allgemeinkostenanteil

P_E = Entgeltkostenanteil ($P_A + P_E = 1$)

E = €/Std. = Entgelt der maßgebenden Entgeltgruppe bei Vertragsangebot

E_n = neues Entgelt der maßgebenden Entgeltgruppe

Maßgebender Tarifvertrag¹⁴

Die Pflichten des Auftragnehmers nach Nr. 3 bleiben unberührt.

(bei tariflosem Zustand gelten die maßgebenden orts- oder gewerbeüblichen Betriebsvereinbarungen)

Maßgebende Entgeltgruppe¹⁵

(z.B. auf Grundlage der ERA-Entgelttabelle, Monatsgrundentgelt eines Facharbeiters der Entgeltgruppe 7)

Die Anpassung erfolgt im Folgemonat nach Erbringung des Nachweises der Änderung des maßgebenden Entgelts durch den Auftragnehmer.

5.4 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir die Leistung für die Laufzeit des Vertrages zu einem Festpreis anbiete(n), wenn die Bieterangaben im Punkt 5.3 nicht vollständig von mir/uns ausgefüllt wurden.

5.5 Der Nettowert von im Zusammenhang mit Leistungen nach Nr. 2.2 oder 2.4 benötigten Ersatzteilen wird anhand von Listenpreisen ermittelt.

5.6 Bei Mängelhaftung des Auftragnehmers aus der Errichtung der Anlage/n wird für zur Erfüllung dieser Pflicht erbrachte Leistungen keine Vergütung gewährt.

5.7 Die Vergütung wird gezahlt¹⁶:

¹³ vom Bieter auszufüllen

¹⁴ vom Bieter auszufüllen

¹⁵ vom Bieter auszufüllen

¹⁶ vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen

- ☐ jährlich nach erfolgter Leistungserbringung
- ☒ in Teilbeträgen halbjährlich nach erfolgter Leistungserbringung
- ☐

Die Erfüllung der berechtigten Entgeltforderungen erfolgt binnen 30 Tagen nach Rechnungszugang.

6. Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus diesem Vertrag beträgt 1 Jahr.

7. Haftung

- 7.1 Werden im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen Schäden an den Anlagen verursacht, hat der Auftragnehmer die Schäden zu beseitigen, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Verschulden trifft. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung begrenzt für

Sachschäden auf	500.000	€	je Schadensfall
höchstens aber	1.000.000	€	insgesamt
Vermögensschäden auf	250.000	€ ¹⁷	je Schadensfall
höchstens aber	500.000	€	insgesamt

Werden im Zusammenhang mit den vereinbarten Leistungen andere Schäden verursacht, hat der Auftragnehmer in vollem Umfang Ersatz zu leisten, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

- 7.2 Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die Sach-, Vermögens- und Personenschäden in nachfolgender Höhe abdeckt und die auf Verlangen nachzuweisen ist: ¹⁸

Sachschäden	1.000.000 €
Vermögensschäden	500.000 €
Personenschäden	3.000.000 €

¹⁷ vom Auftraggeber auszufüllen

¹⁸ vom Auftraggeber auszufüllen

8. Vertragslaufzeit, Kündigung und Leistungsänderungen

8.1 Die Laufzeit des Vertrages beginnt ¹⁹

- ☐ am
☒ an dem der Abnahme der Bauleistung folgenden Tag
und beträgt **4** Jahre.

- ☒ Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages jeweils um ein weiteres Jahr gilt als vereinbart, wenn der Vertrag nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt wird.
☐ Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages ist nicht vorgesehen.

Die Neuausschreibung des Wartungsvertrages ist rechtzeitig vor Ende des Vertragszyklusses zu prüfen. Die Möglichkeit der stillschweigenden Vertragsverlängerung darf nicht zur unbeschränkten Verlängerung von Bestandsverträgen missbraucht werden.

8.2 Fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn:

- a) der Vertrag zur Erstellung der Anlage vorzeitig beendet worden ist
- b) die in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlage/n verkauft oder nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden sollen
- c) die in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlage/n aus rechtlichen Gründen von Dritten gewartet werden müssen
- d) der Auftragnehmer seine Leistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht hat (§ 323 BGB)
- e) der Betrieb des Auftragnehmers infolge wesentlicher Änderungen der Anlage/n nicht mehr auf die dann erforderlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten eingerichtet ist
- f) über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung zulässigerweise beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist oder dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.
- g) der AN aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- h) der AN dem AG oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags

¹⁹ vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen

betrachtet sind, oder Ihnen nahestehende Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, verspricht oder gewährt, es sei denn, es handelt sich um sozial adäquates Verhalten im Sinne von Nummer IV des „Rundschreibens des BMI zum Verbot der Annahme von Belohnungen oder Geschenken in der Bundesverwaltung vom 8. November 2004“.²⁰

- i) der AN gegenüber dem AG, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

8.3 Wird ein Teil der in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlagen nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen, ist eine angemessene Herabsetzung der Vergütung zu vereinbaren.

8.4 Werden die in der/n Bestandsliste/n aufgeführten Anlagen oder Teile davon vorübergehend außer Betrieb gesetzt, entfallen für diesen Zeitraum Leistungs- und Vergütungspflicht in entsprechendem Umfang.

Die Absicht, Anlagen außer Betrieb zu setzen, ist dem Auftragnehmer möglichst frühzeitig mitzuteilen. Dabei ist die voraussichtliche Dauer der vorübergehenden Außerbetriebsetzung anzuzeigen.

Für die bei der Außerbetriebsetzung und Wiederinbetriebnahme gegebenenfalls erforderlichen Leistungen sind ergänzende Vereinbarungen zu treffen.

8.5 Werden die in der Bestandsliste aufgeführten Anlagen wesentlich geändert, kann eine entsprechende Änderung der Leistungs- und Vergütungspflicht verlangt werden.

Wesentliche Änderungen an den auszuführenden Leistungen der Anlage oder des Vertrages können zur Neuausschreibung verpflichten.

9. Pflichten des Auftraggebers

9.1 Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistung die vorhandenen Einrichtungen, Versorgungsanschlüsse und Betriebsstoffe (z.B. Strom, Wasser, Brennstoffe) kostenlos zur Verfügung zu stellen und Zutritt zu den Anlagen und Versorgungsanschlüssen zu verschaffen.

9.2 Der Auftraggeber stellt folgende Arbeitskräfte²¹

²⁰ http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_08112004_DI32101701.htm

²¹ vom Auftraggeber nur bei Bedarf auszufüllen, ansonsten „keine“ eingeben

Die Pflichten des Auftragnehmers nach Nr. 3 bleiben unberührt.

10. Gerichtsstand

Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandvereinbarung nach § 38 Zivilprozessordnung vor, richtet sich der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag nach dem Sitz der für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

11. Schriftform und salvatorische Klausel

- 11.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie den Vertrag betreffende Mitteilungen bedürfen der Schriftform, wenn sie bedeutsam für die weitere Vertragsabwicklung sind (z.B. Preisanpassungen, Leistungsänderungen, Wechsel von Ansprechpersonen).
- 11.2 Durch die etwaige Ungültigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Wenn und soweit eine der Bestimmungen dieses Vertrages gegen zwingende gesetzliche Vorschriften verstoßen sollte, sind die Vertragspartner verpflichtet, diese durch eine Vereinbarung zu ersetzen, die den gewollten Zweck wirtschaftlich gleichwertig erreicht.

12. Anhänge zum Vertrag

Die Bestandsliste/n (Anhang 1) und die Arbeitskarte/n (Anhang 2) für folgende Anlagenarten sind Vertragsbestandteil²²:

- ☒ KG 3021 **Unterhaltungspflege Extensive Dachbegrünung**
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG
- ☐ KG

Für den Auftraggeber²³:

, den

Für den Auftragnehmer²⁴:

, den

.....
Name/Unterschrift

.....
Name/Unterschrift

Erklärung:

- ☐ **JA**, alle in diesem Vertrag – Angebotsteil Instandhaltung – geforderten Angaben des Auftragnehmers wurden eingetragen und die Anlagen zur Kenntnis genommen und soweit erforderlich ausgefüllt.

²² vom Auftraggeber anzukreuzen bzw. auszufüllen

²³ Unterschrift und Stempel sind entbehrlich bei Beauftragung im Rahmen eines Bauausführungsauftrages nach VOB/B einschließlich Instandhaltung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-

Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

- keine weiteren Angaben

Folgende Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen:

- keine weiteren Angaben

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR MENGENEINHEITEN

a - Jahr (lat. annus)
 cm - Zentimeter
 cm2 - Quadratzentimeter
 d - Tag (lat. dies)
 h - Stunde (lat. hora)
 Jr - Jahr (dt. Jahr)
 kg - Kilogramm
 km - Kilometer
 km2 - Quadratkilometer
 kwh - Kilowattstunde
 kWp - Kilowatt-Peak
 l - Liter
 m - Meter
 m2 - Quadratmeter
 m3 - Kubikmeter
 mm - Millimeter
 Mt - Monat (dt. Monat)
 psch - Pauschal
 St - Stück
 t - Tonne
 Wo - Wochen
 md - Meter x Tag
 mMt - Meter x Monat
 mWo - Meter x Woche
 m2d - Quadratmeter x Tag
 m2Mt - Quadratmeter x Monat
 m2Wo - Quadratmeter x Woche
 m3d - Kubikmeter x Tag
 m3Mt - Kubikmeter x Monat
 m3Wo - Kubikmeter x Woche
 Sth - Stück x Stunde (Stück x hora)
 Std - Stück x Tag (Stück x dies)
 StMt - Stück x Monat
 StWo - Stück x Woche
 St/M - Stück pro Monat
 St/J - Stück pro Jahr

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 Angaben zur Baustelle

KURZBESCHREIBUNG DER BAULICHEN AUFGABE

Das Staatliche Bauamt Würzburg beabsichtigt den Neubau eines Waffenkammergebäudes im Gelände der Liegenschaft Mainfranken-Kaserne Volkach zu erstellen.

Die im Vorfeld erforderlichen vorbereitenden Baumaßnahmen werden zu Jahresende 2025 ausgeführt, der Neubau wird auf dem freigemachten Baufeld ab April 2026 errichtet, Fertigstellung Gebäude ist für Ende August 2027 geplant.

Der Neubau in der Mainfranken-Kaserne Volkach hat eine geplante Netto - Raumfläche von ca. 1461 m². Das Gebäude entspricht der Gebäudeklasse 3 und ist als Sonderbau eingestuft.

Das Gebäude ist im Bereich einer teils naturbelassenen Wiesenfläche sowie zum Teil auf einer von Sträuchern freigemachten Fläche geplant.

Das freistehende Gebäude -Abmessungen ca. 89 x 19m- wird ebenerdig erschlossen. Es gibt einen Haupteingang, mittig auf der Südseite und zwei Zu-/ Ausgang auf der Ost-/ und Westseite.

Alle Technikräume mit den haustechnischen Anlagen sind von außen zugänglich. Der Aufstieg auf das Dach für Wartungsarbeiten befindet sich außenseitig an der Ostseite - mittels eigener Treppe- hinter dem Gebäudeausgang/-zugang.

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Verortung & Andienung				
Das Gebäude ist im Technischen Bereich verortet, direkt gegenüber von Gebäude 12 und nahe des Waschplatzes 32.0.				
Dem schmalen Baufeld geschuldet, sind zwischen dem Gebäude und der bestehenden Fahrbahn lediglich ein Fußweg und die LKW-Stellplätze - parallel zur Straße in Längsaufstellung - vorgesehen.				
Der Fußweg mit einer Breite von 1,50 m verläuft unmittelbar vor der Fassade umlaufend bis zu den jeweiligen Zugängen Ost- und West.				
Gebäude				
Das neu zu errichtende Gebäude wird mittels einer Bodenplatte gegründet. Im Gebäudebereich wird eine 40cm starke Bodenverbesserungsebene ausgebildet. Eine 30cm starke Schottertragschicht mit 5cm Sauberkeitsschicht bilden die Tragschicht für die Bodenplatte, die unterseitig mit einer tragenden Dämmung für den Wärmeschutz des Gebäudes sorgt. Die Frostschräge läuft einmal um das Gebäude herum, ist jedoch nicht fest mit der WU Bodenplatte verbunden.				
Die Höheneinstellung des neuen Gebäudes liegt bei 236,00 ü.NN = +/- 0.00. Für den Technikraum Heizung und Lüftung ist die Höhe 236.25üNN festgelegt.				
Die Hauptstruktur des Gebäudes wird in Stahlbetonhalbfertigteilen hergestellt. Die gedämmte Fassade besteht aus einer Klinkerfassade mit Hinterlüftungsebene.				
Die Raumabteilung der Innenräume wird in Sichtmauerwerk mit Kalksandstein ausgeführt.				
Die Bodenplatte wird unterseitig gedämmt und mit einer 10mm starken mineralischen Beschichtung versehen.				
Einen weiteren Bodenaufbau gibt es lediglich in den Sanitärbereichen. Hier werden die Bodenflächen gefliest.				
Betonwände bleiben in Sichtqualität, Mauerwerks-Wände werden auch in Sichtqualität hergestellt. Nur in den Sanitärbereichen werden die Wände teilweise gefliest, der Rest verputzt.				
Die Installationsebene der Sanitärbereiche wird mittels Trockenbauwänden hergestellt.				
Die Flurwände werden als Betonwände ausgeführt und erhalten eine Schutzbeschichtung in Höhe der Türen.				
Die Decke wird in Fertigbauteilweise erstellt. Sie verläuft als Pultdach schräg, ist oberseitig gedämmt und mit extensiver Dachbegrünung versehen. Auf der Dachfläche wird es flächendeckend eine PV-Anlage geben.				
Die Decken-Fugen werden rohbauseitig verschlossen, da die Decke auf Sicht bleibt.				
Das Gebäude erhält trotz des schräg verlaufenden Daches seine Kubatur durch die allseitig ausgebildete Attika.				
Das Gebäude wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet. Die äußere Anlage wird entsprechend der DIN VDE 0185 Teil 1-3 als Blitzschutzsystem der Klasse III, bestehend aus Ringerder, Fundamenteerder, Fangeinrichtungen und Ableitern ausgeführt. Der innere Blitzschutz wird entsprechend DIN VDE 0185-3 über Blitzstromableiter sowie Überspannungsschutzableiter hergestellt. Sie besteht weiterhin aus einem Hauptpotentialausgleich unter Einbeziehung der leitenden Teile der Gebäudetechnik sowie Baukonstruktion.				
Die Dachentwässerung erfolgt über die Nordseite und versickert in das umliegende Gelände.				
Die Anschlüsse für das Gebäude werden bis 1m vor das Gebäude hergestellt, dort erfolgt die Schnittstelle zwischen Rohbau und Technikgewerken.				
Versorgungsleitungen				
Die Wasserversorgung wird über das Ringleitungsnetz innerhalb der Kaserne sichergestellt.				
Die Einführung der Fernwärmeleitung in das Gebäude erfolgt druckwasserdicht und mit Leckageüberwachung.				
Die hierfür vorgesehenen Tiefbauarbeiten werden weit im Voraus der Baumaßnahme vorgenommen.				
Die Gebäudeeinführung der Leitungen für Strom, Telefon und EDV erfolgt wasserdicht.				
Grundlagen, Gutachten:				
-/-				

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst alle Leistungen zur Herstellung der Dacharbeiten

Gemäß VOB / C:

ATV DIN 18299 "Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art"

ATV DIN 18308 "Drän- und Versickerarbeiten"

ATV DIN 18336 "Abdichtungsarbeiten"

ATV DIN 18338 "Dachdeckungsarbeiten"

ATV DIN 18339 "Klempnerarbeiten"

ATV DIN 18360 "Metallbauarbeiten"

Anerkannten Regel der Technik

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebung, Zufahrt und etwaige Einschränkungen

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

ZUTRITTSREGELUNG UND ARBEITSZEITEN MAINFRANKEN-KASERNE Volkach

Beschäftigte des Auftragnehmers und dessen Nachunternehmer erhalten nur Zutritt zur Kaserne, wenn eine von der Kasernenkommandantur genehmigte Zutrittsliste an der Wache ausliegt. Die Zutrittsliste wird vom Auftraggeber (Bauamt) ausgegeben und ist spätestens 5 Arbeitstage vor Aufnahme der Arbeiten ausgefüllt und unterzeichnet wieder beim Auftraggeber einzureichen. Der Auftraggeber leitet die Zutrittsliste zur Genehmigung an die Kasernenkommandantur weiter. Die Anmeldung erfolgt dann an der Wache unter Vorlage eines gültigen Ausweises.

In der ZUTRITTSLISTE sind folgende Angaben zu machen:

- Name, Adresse, Telefonnummer und Ansprechpartner der Firma
- Zutrittsgrund / geplante Arbeiten
- Auftraggeber (Bauamt) mit Ansprechpartner und Tel.-Nr.
- Dauer der Tätigkeit
- Name, Vorname, Ausweisnummer, Ausweisgültigkeit, Nationalität

Änderungen der zutrittsberechtigten Beschäftigten (insbesondere Kündigung, Neuausstellung der Ausweispapiere usw.) sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers, evtl. Nachunternehmer, Personen von Zulieferfirmen und Dienstleistungsunternehmen, die Ausweis- oder Passinhaber der im Folgenden aufgelisteten Staaten sind, erhalten grundsätzlich keinen Zutritt zur Kaserne. In Ausnahmefällen kann dieser im Rahmen einer Individualvereinbarung durch den Kasernenkommandanten genehmigt werden. Ein Rechtsanspruch leitet sich daraus jedoch nicht ab.

Aufgrund der derzeitigen politischen Lage werden bis auf Weiteres keine Individualvereinbarungen für Staatsangehörige der Russischen Föderation und der Ukraine genehmigt.

STAATENLISTE:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan)
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien)
3. Armenien (Republik Armenien)
4. Aserbaidschan (Republik Aserbaidschan)
5. Belarus (Republik Belarus)
6. China (Volksrepublik China)
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong
- ab 20.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Macau
7. Georgien
8. Irak (Republik Irak)
9. Iran (Islamische Republik Iran)
10. Kasachstan (Republik Kasachstan)
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik)
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea)
13. Kuba (Republik Kuba)
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos)
15. Libanon (Libanesische Republik)
16. Libyen (Staat Libyen)
17. Moldau (Republik Moldau)
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan)
19. Russische Föderation

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20. Sudan (Republik Sudan)
 21. Syrien (Arabische Republik Syrien)
 22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan)
 23. Turkmenistan
 24. Ukraine
 25. Usbekistan (Republik Usbekistan)
 26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam)

Die ARBEITSZEITEN für zivile Firmen sind innerhalb der Kaserne grundsätzlich auf nachfolgende Zeiträume begrenzt:

Montag bis Donnerstag, 7.00 bis 16.30Uhr

Freitag, 07.00 bis 12.00 Uhr

Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sowie Arbeiten an Samstagen und Sonntagen gemäß Individualvereinbarung (Beantragung über das Bauamt/ Kasernenkommandantur).

Es wird darauf hingewiesen, dass das FILMEN UND FOTOGRAFIEREN ohne Genehmigung der Kasernenkommandantur strengstens untersagt ist.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen oder Bedingungen

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

- keine Angabe -

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

- eingeschossig

- das Gebäude liegt direkt an einer Querstraße der Hauptverkehrsstraße 'Zufahrtsstraße B' bzw. 'Straße A' der Kaserne. Für die Baustellenandienung ist Straße A zu nutzen, da Straße 2 für die Bauzeit teilweise gesperrt wird.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

-keine Angabe

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

- siehe Baustelleneinrichtungsplan

0.1.6 Art, Lage, Maße, Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen, Montageöffnungen

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

- keine Angabe -

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert, Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

VER- UND ENTSORGUNGSANSCHLÜSSE AUF DER BAUSTELLE

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Wasser und Entsorgungsanschlüsse für Abwasser sind auf der Baustelle vorhanden. Die Verbrauchskosten werden vom AG übernommen, mit den Medien ist sparsam umzugehen.

Die Entnahme hat mit geeigneten, vom AN zu stellenden Messgeräten oder Zählern sowie Sicherheitseinrichtungen gem. Trinkwasserverordnung an Wasserentnahmestellen in Abstimmung mit dem Technischen Betrieb/ Nutzer der jeweiligen Liegenschaft zu erfolgen. Die behelfsmäßigen Anschlüsse und Verteilungen müssen während der gesamten Bauzeit gewartet und vor der Endabnahme abgebaut werden. Die benutzten Anlagen müssen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN überlassenen Flächen und Räume

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

UNTERKÜNFTE

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

SANITÄRE EINRICHTUNGEN

Für die gesamte Bauzeit stellt der Auftraggeber eine sanitäre Einrichtung mit WC- und Waschplätzen.

Falls der Auftragnehmer die Aufstellung eigener sanitärer Einrichtungen beabsichtigt, bedarf dies der vorhergehenden Zustimmung des Auftraggebers. Auf die begrenzte Anschlussmöglichkeit zur Entsorgung von Abwasser wird hingewiesen.

LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung. Diese werden von der örtlichen Bauleitung zugewiesen. Die eigene Baustelleneinrichtung des AN ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die Festlegung ist verbindlich einzuhalten. Die Lagerung chemischer und brennbarer Flüssigkeiten und Stoffe ist genehmigungspflichtig und nur bedingt möglich.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Bodenuntersuchungen

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

- keine Angabe -

0.1.10 Hydrologische Werte, Abflussvermögen, Hochwasserverhältnisse, Wasseranalysen

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

- keine Angabe -

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

- keine Angabe -

0.1.12 Vorgaben für die Entsorgung, bzw die Beseitigung von Abwasser und Abfall

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

ENTSORGUNG VON ABRUCHMATERIALIEN (Gebührenübernahme durch AN)

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die sich aus Abschnitt 4.1.11 der ATV DIN 18299 ergebenden Verpflichtungen des Auftragnehmers (AN) durch nachstehende Regelungen nicht eingeschränkt werden.

Nach Art. 2 des Bayer. Abfallwirtschaftsgesetzes sind wieder verwertbare Abbruchmaterialien zur Abfallminderung zu verwerten und Schadstoffbelastete Materialien ordnungsgemäß zu entsorgen. Zudem besteht nach § 9 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrwG) ein Vermischungsverbot von Abfällen.

Der fachgerechte Abtransport der Materialien zur Deponie/ Verwertungsstelle und die Entsorgung wird dem Auftragnehmer übertragen. Die Gebühren/ Entsorgungskosten der Deponie/ Verwertungsstelle sind in die Positionen einzurechnen. Alle Teilleistungen der Entsorgung sind einzurechnen, sofern in einzelnen Positionen nicht eine andere Regelung getroffen ist. Die Vergütung erfolgt erst nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

Zu jeder Ladung des zu vergütenden Deponiegutes von belastetem und unbelastetem Material hat der AN gem. Nachweisverordnung (NachwV) einen Nachweis zu führen. Dieser Nachweis umfasst:

- Datum
- Menge (m3, t, Wiegeschein)
- Abfallschlüssel, Bezeichnung und Einstufung
- Angaben zur Baustelle
- Unterschrift

Bei gefährlichen Abfällen gilt die elektronische Nachweispflicht, einschließlich des dafür durchzuführenden elektronischen Begleitscheinverfahrens. Die Kosten für die elektronische

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nachweisführung sind in die entsprechenden Positionen ebenfalls mit einzukalkulieren.
Die aktuellen Regelungen zu Untersuchung und Probenahme, sowie Verwertung bzw. Entsorgung sind zu beachten. (Achtung, Einführung der Ersatzbaustoffverordnung ab 01.08.2023!)

Das anfallende Abbruchmaterial ist auf der Baustelle vorsortiert zu lagern. Je nach Grad der Belastung ist das Material in Container zu füllen. Die Container sind in ausreichender Anzahl und Größe vom AN bereitzustellen und vorzuhalten. Die Container sind gegebenenfalls staubdicht abzuplanen.

Die Regelungen des Formblattes 241 Abfall sind zu beachten.
Vorgenannte Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten; Fachgutachten o.dgl.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- keine Angabe -

0.1.14 Schutz von Vegetation, Verkehrsflächen, Bauwerken, Grenzsteinen u.dgl.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

- Im Baustellenbereich befinden sich ein zu schützenden Baum, dieser ist im BE Plan gekennzeichnet.

Er steht links der Gebäudeecke süd-west, nahe der Straße. Der Baum ist bereits geschützt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

- keine Angabe -

0.1.16 vorhandene Anlagen, Abwasser- und Versorgungsleitungen

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

- keine Angabe -

0.1.17 Hindernisse im Bereich der Baustelle und deren Eigentümer

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

LAGE VON LEITUNGEN, KABELN U.DGL.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen und dgl. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern bzw. dem Technischen Betrieb der jeweiligen Liegenschaft anhand der ausliegenden Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

0.1.18 Erkundungs- und Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

- keine Angabe -

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

KOORDINATION DER ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE

Es ist ein Sicherheitskoordinator nach BaustellV tätig. Ihm obliegt die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung aller Arbeiten hinsichtlich der Baustellensicherheit nach Baustellen-Verordnung Paragraph 3 Abs. 1. Seine Hinweise, der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie eine für die Baustelle gültige Baustellenordnung sind zu beachten.

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2. Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch. Beschäftigt der Auftragnehmer Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so hat er sicherzustellen, dass eine dolmetschende Person anwesend ist.

BAULEITER

Auf der Baustelle muss während der Ausführungszeiten des AN eine fachlich qualifizierte deutschsprachige Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

0.1.20 Besondere Anordnungen

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

UNTERBRECHUNG VON VORH. VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN

Ist es im Zuge der Arbeiten notwendig, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen zu unterbrechen bzw. abzuschalten, ist dies der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger mindestens 5 Werktage vorher, wenn nichts anderes vereinbart wird, mündlich und schriftlich mitzuteilen.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass bei einer Unterbrechung der Ver- und Entsorgungsleitungen die Ver- und Entsorgung benachbarter Bereiche unbeeinträchtigt bleibt.

Unvorhergesehene Unterbrechungen (Beschädigungen) von Ver- und Entsorgungsleitungen durch den AN sind der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger unverzüglich mitzuteilen.

ABNAHME ENTWÄSSERUNGSANLAGE

-keine Angabe-

BESTANDSVERMESSUNG VON LEITUNGEN IM AUßENBEREICH

-keine Angabe-

0.1.21 Schadstoffbelastungen, Fachgutachten o.dgl.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- keine Angabe -

0.1.22 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

- keine Angabe -

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

ABGRENZUNG ZU UND BEACHTUNG VON VOR- UND FOLGELEISTUNGEN, SOWIE GLEICHZEITIG LAUFENDE ARBEITEN

Die Leistungen sind in enger Abstimmung mit der Bauleitung sowie den für die Vor- und Folgeleistungen und gleichzeitig laufenden Arbeiten zuständigen Auftragnehmern auszuführen. Die baufachliche und terminliche Koordinierung ist zu berücksichtigen.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

ÜBERGABE VON AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN

Format: siehe Planlisten

Fristen: nach Auftragsvergabe

Cloud/Austauschplattform: in digitaler Form

BAUSTELLENBESPRECHUNGEN

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig wöchentlich durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Dieser Aufwand ist einzukalkulieren.

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

BAUSTELLENEINRICHTUNGSPLAN

Der Auftragnehmer hat innerhalb von 12 Werktagen einen Baustelleneinrichtungsplan in Abstimmung mit der Bauüberwachung vorzulegen.

BAUTAGESBERICHTE

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten sind erst nach schriftlicher Vereinbarung zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird in der Vereinbarung festgelegt. Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind (VOB/B § 2 Abs. 10).

NACHTRÄGE

Für zusätzliche oder geänderte Leistungen, die nicht im LV enthalten sind, ist vom AN ein Nachtragsangebot zu erstellen. Dieses Nachtragsangebot wird vom AG geprüft und ggf. beauftragt.

Nachträge sind fortlaufend dem jeweiligen Abschnitt zuzuordnen. Beispiel:

01.03.0048 = letzte Position des LVs
01.03.0049(N) = Position des Nachtrags

Sie können auch in einem eigenen Abschnitt zusammengefasst werden. Beispiel:

50 = Nachträge
50.01 = Nachtrag 1
50.01.0001 = 1. Position in Nachtrag 1
50.02 = Nachtrag 2
50.02.0001 = 1. Position in Nachtrag 2

Nachtragsangebote sind wenn möglich zusätzlich als GAEB-Datei zu liefern.

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, -unterbrechungen, -beschränkungen; Einzelfristen

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen Anderer.

BAUZEITENPLAN

Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich, zu übergeben.

EINZELFRISTEN

Baubeginn 10.Dezember 2026
Dachbegrünung + UK PV 15.März 2027
Montage Attikableche 23.Juli 2027

siehe beigegefügt Bauzeitenplan

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

- keine Angabe -

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

- keine Angabe -

0.2.4 Unfallverhütung und Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.

- keine Angabe -

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

- keine Angabe -

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

- keine Angabe -

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

- keine Angabe -

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch de

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

- ein Fassadengerüst ist zu diesem Zeitpunkt auf der Baustelle vorhanden

0.2.9 Vorhaltung Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch den AN für a

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

- keine Angabe -

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

- keine Angabe -

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- keine Angabe -

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte, Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

PRODUKTE INNERHALB EINER PRODUKTGRUPPE

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

- keine Angabe -

0.2.14 Bedingungen für die Verwendung oder Verwertung der auf der Baustelle gewonnene Stoffe

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

- keine Angabe -

0.2.15 Aus dem Bereich des AG zu entsorgende Böden, Stoffe und Bauteile; deren Transporte, Verwertung oder Ent

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

- keine Angabe -

0.2.16 Vom AG beigestellte Stoffe und Bauteile

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

- keine Angabe -

0.2.17 Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen durch AG, oder Ausführung durch den AN

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

- keine Angabe -

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

- keine Angabe -

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme im Zusammenwirken mit anderen Bet

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

- keine Angabe -

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- keine Angabe -

0.2.21 Übertragung der Wartung

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

WARTUNG / INSTANDHALTUNG

Zusammen mit dem Angebot für die Erstellung der Anlage hat der Bieter auch ein Angebot für die Wartung/ Instandhaltung einzureichen. Beide Angebote werden gewertet. Die Angaben im Formblatt 242 Instandhaltung sind zu beachten.

Die Wertung des Vertrags erfolgt für 4 Jahre.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

- keine Angabe -

0.2.23 Anwendung des Nullsteuersatzes

0.2.23 Anwendung des Nullsteuersatzes

Durch das Jahressteuergesetz 2022 (BStBl. I 2023 S. 7) wurde ein neuer Absatz 3 in § 12 Umsatzsteuergesetz (UStG) angefügt. Nach § 12 Absatz 3 Nummer 1 Satz 1 UStG ermäßigt sich die Steuer auf 0 Prozent für die Lieferungen von Solarmodulen an den Betreiber einer Photovoltaikanlage, einschließlich der für den Betrieb einer Photovoltaikanlage wesentlichen Komponenten, wenn die Photovoltaikanlage auf oder in der Nähe von Privatwohnungen, Wohnungen sowie öffentlichen und anderen Gebäuden, die für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten genutzt werden, installiert wird. Der Gemeinwohl ist hier gegeben. Die Leistungen die die PV-Anlage betreffen, sind in einer gesonderten Rechnung mit 0% MwSt abzurechnen.

1 Baustelleneinrichtung, Vorbereitung

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.1 Baustelleneinrichtung Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten

Baustelle für sämtliche nachfolgend aufgeführte Leistungen einrichten und nach Fertigstellung der Leistungen räumen, die erforderliche Vorhaltung ist in die Einheitspreise der auszuführenden Leistungen einzurechnen, mit z. B.

- Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Ausführung entsprechend den Anforderungen der Baumaßnahme

- Maßnahmen zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien

- Inkl. Einrichtung der notwendigen Bauwasser-/Baustromversorgungsnetz für die eigenen Leistungen. Ein Baustromkasten sowie ein Überflurhydrant sind auf der Baustelle vorhanden.

- Baustellenbeleuchtung für notwendige Verkehrswege und im Bereich der eigenen Containeranlage und Lagerflächen, für den Zeitraum der eigenen Leistungen zu deren Durchführung

- Baustofflager, Materialcontainer, sowie deren Beleuchtung und Energieversorgung

- Müllsammelbehälter für eigenen Klein- und Baumüll mit Leerung während der gesamten Bauzeit. Die Behälter sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Die Kosten der Müllentsorgung sind hier mit einzukalkulieren.

- Sicherungs- und Säuberungsmaßnahmen öffentlicher und privater Flächen nach Erfordernis

- Stellung der Fachbauleitung

- Maßnahmen zum Witterungsschutz für nach der Jahreszeit der Ausführungen zu erwartenden Erschwerissen und Beeinträchtigungen

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auf - und Ab - / Umbau, An - und Ab -/ Umtransport aller erforderlichen Geräte, Bau -/ Maschinen, Transportfahrzeuge, Aushubgeräte, Kräne, Autokräne, Lastwagen, Bohrgeräte, einschließlich des hierfür erforderlichen Bedienpersonals sowie deren Beleuchtung und Energie -/ Betriebsmittelversorgung, Traggerüste der Bemessungsklasse A und B, Flächengerüste, Auslegergerüste, Scherenbühnen für den Außen- und Innenbereiche sind für die eigene Leistung in die Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren.

Für die Baustelleneinrichtung notwendige Fundamentierungen und Unterbauten sind herzustellen und nach Beendigung der Arbeiten wieder vollständig zurück zu bauen. Alle möglichen Kanal-, Entwässerungsführungen und sonstige Leitungen sind hierfür zu beachten und die Fundamentierung entsprechend anzupassen.

Vor der Ausführung sind die Arbeiten über die Bauleitung abzustimmen.

Siehe auch Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans in der Anlage.

1,000

St

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vorbereitungen			
1.2.1	Dokumentation der Ausführung Erforderliche Dokumentationen nach geltenden Vorschriften / Richtlinien und vertraglichen Vereinbarungen sind nach Abstimmung mit der Bauleitung erforderlichenfalls zeitnah zu übergeben. Ausführungsbedingte Abweichungen von Vorgaben sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, der Auftragnehmer dokumentiert Abweichungen und übergibt die Dokumentation spätestens zum Abschluss seiner Leistungen. Falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden, muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern, entsprechen. Die Dokumentation ist in der Struktur des Checklistenmasters zu übergeben. Der Checklistenmaster ist in den Anlagen enthalten. Alle notwendigen Pläne erstellen und fortschreiben, mit CAD-Programm, Übergabe vor der Abnahme als digitale Datei (PDF + DWG), Papier in Rücksprache mit Architekten. Organisation und Verwaltung des Datenaustausches, Layerstrukturen und Zeichnungsebenen, Ausführung ge., CAD Stelle Bayern, ab Acad 2011 kompatibel. Die Unterlagen sind beim Staatlichen Bauamt Würzburg und beim Architekten zur Prüfung einzureichen, werden die Unterlagen nicht vorgelegt wird bis zur Vorlage ein entsprechender Einbehalt von der Schlußrechnung abgezogen.			
1.2.2	1,000	psch		
	Erstellen von Montage und Verlegeplänen Erstellen von Verlegeplänen sowie Berechnungen - Erstellen von Verlegeplänen für den gesamten Dachaufbau - Nachweis der Abläufe für die zu erbringende Entwässerungsleistung - Planung und Berechnung des Geländersicherungssystems, je nach Hersteller - Nachweis der Windsogsicherung gemäß DIN 1055 Teil 4 - Berechnung UK für PV-Anlage in Abstimmung mit Fachplanung ELT Planunterlagen und Nachweise sind digital im geeigneten Dateiformat, min. pdf, zu übergeben.			
1.2.3	1,000	psch		
	Erstellen der Entwässerungsberechnung Erstellen der Entwässerungsberechnung für die gesamte Dachfläche in Abstimmung mit den ausgeschriebenen Flachdacheinläufen. Die Berechnung ist zu Dokumentationszwecken zur Verfügung zu stellen.			
1.2.4	1,000	psch		
	Erstellen der Windsogberechnung Erstellen der Windsogberechnung für die gesamte Dachfläche in Abstimmung mit der PV Anlage. Die Berechnung ist zu Dokumentationszwecken zur Verfügung zu stellen.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Dacharbeiten			
2.1	Abdichtungs- und Dämmarbeiten			
2.1.1	Untergrund reinigen Beton STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, zur Verbesserung der Haftung, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	1.559,000	m2		
2.1.2	Temporäre Abdichtungsmaßnahmen während der Bauzeit und Trocknung der Dachfläche Temporäre Abdichtungsmaßnahmen während der Bauzeit und der täglichen Bauabschnitte. Auf eine funktionierende Abdichtung wird großen Wert gelegt, um einen Wassereintritt in die neue Konstruktion/Dachaufbau und ins Gebäude zu vermeiden. Die Abdichtung ist bei entsprechender Wetterlage und an jedem Tag nach den Arbeiten funktionstüchtig auszuführen und herzustellen und an die bestehenden Abläufe anzuschließen. Material und Ausführung nach Wahl AN. In die Position ebenfalls einzukalkulieren ist das ggf. notwendige Trocknen und vorbereiten der Dachflächen für die fachgerechte Ausführung bzw. Fortführung der Arbeiten und bei Bedarf auch das Wassersaugen und Wischen mit Arbeitsmitteln nach Wahl AN. Die Abrechnung erfolgt als Pauschale für die gesamte Dachfläche/ausgeschriebenen Leistungsumfang.			
	1,000	psch		
2.1.3	Rückbau Abdeckungen Deckenöffnungen von Rohbauer Rückbau aller Abdeckungen der Deckenöffnungen vom AN Rohbau als Durchtrittsicherung in der Rohbauphase aus Holzplattenwerkstoffen und Entsorgung. Die Einzelgrößen der lichten Öffnungen sind: 9 Stück 1,25 x 1,25 m 18 Stück DN 100-200 Die Abrechnung erfolgt als Pauschale für alle Öffnungen.			
	1,000	psch		
2.1.4	Abdeckung und Eindichten Deckenöffnungen in der Dampfsperreebene Abdeckung für alle Deckenöffnungen mittels Holzplattenwerkstoff und ggf. UK durchtritt- und lagesicher herstellen und im Anschluss eindichten in die Dampfsperreebene zum Herstellen einer vollflächigen Notabdichtung als 1. Arbeitsschritt. In die Position mit einzukalkulieren ist der Rückbau/Aufschneiden inkl. Entsorgung zum Einbau der Dachdurchführungselemente (Abläufe, Entlüfter, Flachdachsockel, Lichtkuppel etc.) im Zuge der eigenen Arbeiten. Ziel ist eine jederzeit sichere Arbeitsebene und dichte/funktionierende Notabdichtung ohne unkontrolliertes Eindringen von Wasser ins Gebäude. Ausführung nach Wahl AN. Die Einzelgrößen der lichten Öffnungen sind: 9 Stück 1,25 x 1,25 m 18 Stück DN 100-200 Die Abrechnung erfolgt als Pauschale für alle Öffnungen.			
	1,000	psch		
2.1.5	*** Bezugsbeschreibung Voranstrich Bitumenlösung Flachdach STLB-Bau 2026-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Flachdach, Untergrund Beton.			
	1.559,000	m2		
2.1.6	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.1.5 Voranstrich Randaufkantung Attika an Randaufkantung der aufgehenden Attika inkl. oberer Abschluss der Stb-Wand, Gesamtabwicklung ca. 70 -125 cm Abrechnung nach lfm			
	213,000	m		
2.1.7	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.1.5 Voranstrich Randaufkantung Einbauteile an Randaufkantung der Lichtkuppeln, Dachausstieg, Lüftung etc. Gesamtabwicklung ca. 70 cm			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	45,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
2.1.8	Dampfsperre aus Elastomerbitumenbahn			
	Elastomerbitumen-Schweißbahn als Dampfsperrbahn nach DIN EN 13 970.			
	Leistungs- und Funktionsanforderungen:			
	- Dicke ca. 3,5 mm			
	- oberseitig: feinbestreut, schwarz			
	- unterseitig: folienkaschiert			
	- offene Liegezeit bzw. UV-stabil: 6 Monate			
	- Trägereinlage: Kombinationsträger			
	Aluminium-Polyester-Kombination + Glasvlies			
	- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:			
	1: > 400 N/50 mm, q: > 300 N/50 mm			
	- Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: > 2 Prozent			
	- Diffusionswiderstand (Sd-Wert) nach			
	DIN EN 1931: > 1500 m			
	- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: < -20 Grad C			
	- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > + 70 Grad C			
	- Wasserdichtheit Verfahren B: bestanden			
	- kurzfristige Behelfsabdichtung			
	Liefern und gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen. Im Bereich von An- und Abschlüssen sowie Dachdurchdringungen ist die Bahn luftdicht anzuschließen.			
	Hinweis:			
	Untergrund bestehend aus Betonoberfläche.			
	Die Dampfsperre dient gleichzeitig als Behelfsabdichtung und ist jederzeit an die Grundkörper der Dachabläufe anzuschließen und arbeitstäglich dicht herzustellen; ebenso bei schlechter Witterungslage während des Arbeitstages.			
	Abrechnung bis Innenkante Attika			
	1.559,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.1.8			
2.1.9	Dampfsperre an Randaufkantung Attika			
	an Randaufkantung der aufgehenden Attika inkl. oberer Abschluss der Stb-Wand, Ausführung inkl. der Inneneckausbildungen an den genannten Bauteilen. Gesamtabwicklung sichtbare Betonfläche bis ca. 125 cm, inkl. Überlappung etc., Abrechnung nach lfm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	213,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.1.8			
2.1.10	Dampfsperre an eckigen Einbauteilen			
	an Deckenaufkantung der Dachaufstieg, Lichtkuppeln, Lüftungsdurchführungen etc. Ausführung inkl. der Inneneckausbildungen an den genannten Bauteilen. Gesamtabwicklung sichtbare Bauteilflächen bis ca. 70 cm, inkl. Überlappung etc. Abrechnung nach lfm Anschlußbauteil, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	45,000	m		
2.1.11	Anschluss Dampfsperre/Luftdichtheit an runden Einbauteilen			
	AD bis DN 100mm, Luftdichter Anschluss der Dampfsperr- und Luftdichtheitsschicht DIN 4108-7 an Rohrdurchführung, Grundplatte Stützenfüße etc. Außendurchmesser ca. 100 bis 200 mm.			
	18,000	St		
2.1.12	Anarbeiten Dampfsperre an Durchdringungen 45/30cm			
	Anarbeiten der Dampfsperre an der Attika an Durchdringungen der Notüberläufe und Hauptentwässerung als Speier mit Doppelrohr und Flansch, 45/30 cm.			
	5,000	St		
2.1.13	Aufdachdämmung 1. Lage - MW WLG 038 auf leicht schräg verlaufendes Pultdach d= 160mm			
	Dachdämmplatte MW WLG 038 als 1. Lage			
	Gesamtstärke 240mm			
	- 1. Lage 160 mm			
	- 2. Lage 80 mm			
	Wärmedämmung, Gesamtdicke 160 mm, druckbelastbare Steinwolle-Dachdämmplatten mit integrierter Zweischichtcharakteristik und hoch verdichteter, Last verteiler Oberlage unter der 2.Lage angeordnet. Die harte Oberseite ist durch einen Schriftzug gekennzeichnet und muss oben liegen.			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mineralwolle Dachdämmplatte WLG 038 nach RAL-Gütezeichen Nr. 388		
		Güteüberwachung: Keymark		
		Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,037 W/(m x K) nach DIN EN 13162		
		Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,038 W/(m x K) nach DIN 4108-4		
		Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1		
		Anwendung: DAA nach DIN 4108-10		
		Druckspannung bei 10 Prozent Stauchung: > = 70 kPa nach DIN EN 826		
		Punktlast bei 5 mm Stauchung:> = 800 N nach DIN EN 12430		
		Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit): > = 10 kPa nach DIN EN 1607		
		Liefern und auf der Dampfsperre einlagig im Verband dicht gestoßen fachgerecht verlegen.		
		Befestigung: lose mit Auflast verlegt		
		In die Preise sind einzurechnen: Baustellentransport, Reservematerialien, Schneidarbeiten und Verschnitt.		
2.1.14	1.559,000 m2	Aufdachdämmung 2. Lage - MW WLG 038 unter PV - Anlage d = 80mm Dachdämmplatte MW WLG 038 unter PV - Anlage als 2. Lage		
		Gesamtstärke 240 mm - 1. Lage 160 mm - 2. Lage 80 mm		
		Wärmedämmung, Gesamtdicke 80mm, druckbelastbare Steinwolle-Dachdämmplatten mit integrierter Zweischichtcharakteristik und hoch verdichteter, Last verteilender Oberlage unter der Dachabdichtung angeordnet. Die harte Oberseite ist durch einen Schriftzug gekennzeichnet und muss oben liegen.		
		nach RAL-Gütezeichen Nr. 388		
		Güteüberwachung: Keymark		
		Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,037 W/(m x K) nach DIN EN 13162		
		Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,038 W/(m x K) nach DIN 4108-4		
		Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1		
		Anwendung: DAA nach DIN 4108-10		
		Druckspannung bei 10 Prozent Stauchung: > = 70 kPa nach DIN EN 826		
		Punktlast bei 5 mm Stauchung:> = 800 N nach DIN EN 12430		
		Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit): > = 10 kPa nach DIN EN 1607		
		Liefern und auf der Dampfsperre einlagig im Verband dicht gestoßen fachgerecht verlegen.		
		Befestigung: lose mit Auflast verlegt		
		In die Preise sind einzurechnen: Baustellentransport, Reservematerialien, Schneidarbeiten und Verschnitt		
2.1.15	1.559,000 m2	Wärmedämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,037W/(mK) D 100mm einlagig STLB-Bau 2026-04 021 461		
		Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Mineralwolle in Platten, MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Dicke 100 mm, einlagig, stumpf, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.16	118,000 m2	Wärmedämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,037W/(mK) D 60mm STLB-Bau 2026-04 021 461		
		Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Mineralwolle in Platten, MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), Dicke 60 mm, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre, Arbeitshöhe bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..		
2.1.17	51,000 m2	Dämmkeil MW 80/80mm STLB-Bau 2026-04 021 651		
		Dämmkeil aus Mineralwolle, DIN EN 13162 MW, Querschnitt 80/80 mm, an/auf Attika.		
2.1.18	170,000 m	Kontergefälle Dachplatte RP - KGD für Punktentwässerung		
		Kontergefälle Dachplatte RP - KGD Dicke ca. 55/15 mm Nichtbrennbare Kontergefälle- Dachplatte für die Gefälleausbildung zwischen Attika und Wassereinläufen für Punktentwässerung MW Mineralwolle DIN EN 13162 Anwendungsgebiet DAA DIN 4108-10 nichtbrennbar, Euroklasse A1 Druckspannung CS (10) >=60kPa Punktlast PL (5) >= 550 N Zugfestigkeit TR >= 7,5 kPa Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit l = 0,040 W/mK Breite Kontergefälle ca. 1800 - 2500 mm Abrechnung über Laufmeter Attikalänge		
2.1.19	88,000 m	Wärmedämmschicht Dachabdichtung anpassen Durchführung Durchm. 10-25cm STLB-Bau 2026-04 021 8245		
		Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
2.1.20	18,000 St	Wärmedämmschicht Dachabdichtung anpassen Lichtkuppeln 1,56 m2		
		Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Lichtkuppeln, Dachausstieg eckig, Fläche ca 1,56 m2, Ausführung gemäß Zeichnung.		
2.1.21	9,000 St	Ausdämmen Durchdringung Notüberlauf und Regelentwässerung		
		Ausdämmen der Durchdringung in der STB-Attika rings um den Notüberlauf & Regelentwässerung mit Mineralwolle, Dämmstärke ca. 240 mm; Rohbauöffnungssmaß ca. 45x30 cm.		
2.1.22	5,000 St	Anarbeiten Dämmschichten an Durchdringungen		
		Anarbeiten aller vorgenannten Dämmschichten und Bestandteile der Dachdämmung an Durchdringungen und Einbauteile der Technik, Stahlbau etc. inkl. aller Zuschnittarbeiten und lückenloses Ausschäumen aller Fehlstellen. Die Abrechnung erfolgt als Pauschale für die gesamte Dachfläche/alle Durchführungen.		
2.1.23	1,000 psch	UK Attika aus Kantholz und OSB-Platte für Abdichtung und Attikablech		
		UK der Attika aus Kanthölzern, 60 x 60mm, Abstand e = 50 cm, Verdübelung in STB-Attika, oberseitige Abdeckung aus OSB-Platte als oberer Abschluß und UK für die 2-lagige Bitumenabdichtungsbahnen und die Attikaverblechung Stärke ca. 25 mm, Breite ca. 500 mm, innenseitig bündig abschließend mit der senkrechten Attikadämmung, außenseitig 160 mm überstehend für Anarbeiten der Fassadendämmung. Ausbildung siehe Detailplan PL06. Abrechnung nach lfm Attikalänge.		
2.1.24	213,000 m	Bitumenbahn-Streifen KSK, Attika horizontal		

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abdichtungsstreifen aus Bitumenbahn, Kaltselfstklebebahn KSK auf Basis Polymerbitumen, selbstklebend, Nähte schließen, Untergrund Holz, Dämmung und Beton, in Streifen von ca. 40 cm im Bereich der Attikaussenseite zum Verschließen der Dämmschicht unter der OSB-Plattenabdeckung, ink. aller Zuschnitte, Ausführung siehe Details Attika. Abrechnung nach lfm.			
2.1.25	213,000	m		
	Dachabdichtung, 2-lagig Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, Anwendungsklasse K2, für nicht genutzte Dächer, Neigung größer gleich 2 %, Einwirkungsklasse I B, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund Dämmschicht aus Mineralwolle, 2-lagig, 1. Lage aus Elastomerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - KTG KSP 3 mit Glasgittergelege mit Glasvlies, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE/PYP - KTP 300 S5 mit Polyesterverbundträger 300 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreitung aus Schiefersplitt, durchwurzelungsfest DIN EN 13948.			
2.1.26	1.559,000	m2		
	Anarbeiten Abdichtungslagen (DU+DO) an Randaufkantungen, L = ca. 135 cm Hochführen und Befestigen der vorg. Abdichtungslagen (DU+ DO) an Randaufkantungen im Bereich der Attika, einschließlich der Eckausbildung. Höhe ca. 30-85 cm, Breite Attiken bis ca. 50 cm, Untergründe aus vorg. OSB-Platte, D ca. 25mm. Die Abdichtung ist jeweils bis Aussenkante Attika (OSB-Platte) zu führen. Abrechnung nach lfm.			
2.1.27	213,000	m		
	Anarbeiten Abdichtungslagen (DU+DO) an Randaufkantungen ca. 1,25/1,25 m, L ca. 50 cm Hochführen und Befestigen der vorg. Abdichtungslagen (DU+DO) an Randaufkantungen im Bereich der Lichtkuppeln, einschließlich der Eckausbildung. Höhe bis ca.50 cm, Untergrund: ausgedämmter GFK-Aufsetzkranz. Die Abdichtung ist bis zum Klemmprofil des Einbauteiles hochzuführen und systemkonform zu fixieren. Abrechnung je Lichtkuppel 1,25 x 1,25 m, inkl. Eckausführungen.			
2.1.28	9,000	St		
	Anarbeiten Abdichtungslagen (DU+DO) an Entwässerung Anarbeiten der vorg. Abdichtungslagen (DU+DO) an Dach- und Notentwässerung, DN 100. Klemmflansch als Los- und Festflanschkonstruktion ist beim Ablauf ausgeschrieben.			
2.1.29	10,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung Anarbeiten Abdichtungslagen (DU+DO) an Durchdringungen bis DN 150mm; Flüssigabdichtung Anarbeiten wie folgt: Ausführung der Abdichtungslagen (DU+DO) an das durchdringende Bauteil mittels Flüssigabdichtung mit Vlieseinlage, inkl. aller erforderlicher Arbeitsschritte und Materialien nach Herstellerangaben. - Vorbereitung, Abklebung und Grundierung des Untergrundes. - in mehreren Schichten aufbringen. - Polyestervlies nach Herstellervorgabe blasen- und faltenfrei einbetten - die zweite Schicht nass in nass nachlegen. - Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Kleband entfernen. - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen. Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff: - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien - Trockenschichtdicke: nach Herstellervorgabe - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015 - alkalibeständig - dauerhaft UV-stabil - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	18,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.1.29			
2.1.30	Anarbeiten Abdichtungslagen (DU+DO) an Blitzschutz; Flüssigabdichtung			
	Anarbeiten der Abdichtungslagen (DU+DO) an Durchdringungen des Blitzableiters bis max. DN 50 mm.			
	Der Blitzableiter wird in der Dämmebene der Fassade durch die Attika geführt und durchdringt dort die Abdichtungsebene.			
	Ausführung siehe Detail.			
	Abrechnung je Blitzschutzfahne.			
	15,000	St		
2.1.31	Anpressleiste Abdichtung			
	Anpressleiste für die Dachabdichtung im Bereich des Anschlusses zu aufgehenden Bauteilen.			
	Befestigungsuntergrund: GFK, Stahlblech			
	inkl. Abfugen der oberen Anschlussfuge mit dauerelastischer Fugenmasse			
	45,000	m		
2.1.32	Zwischenbefestigung Abdichtungsbahn			
	Zwischenbefestigung Abdichtungsbahn			
	Einbau einer Zwischenfixierung der senkrechten Dachbahnen an der Attika bei Abständen/Höhen größer 50cm,			
	Ausführung aus verzinktem Lochbandprofil,			
	abgestimmt auf gewähltes System als Linienbefestigung mit mind 4 Befestigern pro Meter nach "Flachdachrichtlinien"			
	Befestigungsuntergründe aus Beton (hinter vertikaler Dämmung, D bis ca. 100mm)			
	125,000	m		
2.1.33	provisorische Abdeckung Lüftungskanaldurchführungen			
	provisorische Abdeckung Lüftungskanaldurchführungen mittels Holzplatten und Abdichtungsbahn nach dem Einbau nach Wahl AN,			
	Ausführung durchtrittsicher, Lagesicherung/Beschwerung nach Wahl AN,			
	Rückbau und Entsorgung durch AN TGA,			
	Einzelgrößen bis ca. 500 x 700mm (lichte Maße)			
	Dauerhaftigkeit der Ausführung für ca. 6 Monate			
	2,000	St		
2.1.34	Dichtigkeitsprüfung			
	Dichtigkeitsprüfung			
	für Flachdächer mit Leckage-Suchsystem nach Wahl AN,			
	Größe der Dachfläche: ca. 1559 m2,			
	Abrechnung als Pauschale			
	Übergabe Dokumentation digital und in 2-facher Ausfertigung an die Bauleitung			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Einbauteile			
	Absturzsicherung, Dachfenster, Dachzugang			
	Absturzsicherung, Dachfenster, Dachzugang			
2.2.1	Arbeitsschutzgeländer Attika			
	Durch Auflast gehaltenes Seitenschutzsystem gemäß DIN EN 13374 Klasse A, als dachdurchdringungsfreie, kollektive Absturzsicherung bei Wartungsarbeiten auf dem Flachdach entlang der Attika nach Vorgabe des Herstellers montieren. Material Aluminium, Abstand der Pfostenmodule max. 2,60 m, Auflast mind. 80 kg/m ² durchwurzelbares Begrünungssubstrat (Trockengewicht). Einbau der Pfosten senkrecht. inkl. ggf. Bordblech bei Abstand OK Attika zum Zwischenholm > 47 cm, Ausführung und Abrechnung als pauschale Leistung, Gesamtlänge Innenkante Attika ca. 211 lfm, inkl. aller notwendigen Eckpfosten, Einbauteile, Zwischenholme, Bordbleche etc. für das gesamte Dach.			
	Mehrstärke Substrat wird in gesonderter Position vergütet.			
	Vor Aufbringung der Auflast sind, zum Dokumentationszweck, zwingend Bilder vom montierten Geländer zu machen und zu übergeben.			
2.2.2	1,000	psch		
	Flachdach Fenster Neigung 3° - ebenes Tageslichtelement			
	Flachdach Fenster Neigung 3 Grad - ebenes Tageslichtelement Thermisch getrenntes, wärmebrückenfreies, ebenes Tageslichtelement Flachdach Fenster Neigung 3 Grad geprüft nach DIN EN 14351 oder gleichwertig.			
	Lüftbar verriegelt inkl. wärmegeämmten Aufsatzkranz aus GFK der Bestellgröße: 120 x 120 cm, U-Wert gesamt: min. 1,60 W/(m ² *K)			
	Systembeschreibung:			
	Einfassrahmen			
	Thermisch getrenntes, hochfestes Aluminiumverbundsystem keilförmig 3° geneigt mit untergesetzter Schlagregenschürze, das nach DIN 18234 Teil 4 keine weiteren Aufwendungen erforderlich macht inkl. durchgehend geschäumter Kernverbundzone.			
	Die verwendeten Strangpreßprofile müssen der DIN EN 755 entsprechen. Sie sind aus der Aluminium-Legierung EN AW 6060 T66 herzustellen.			
	Alle sichtbaren Aluminium- und Metallteile des Tageslichtelementes sind in RAL Standardfarben nach Wahl des Bauherren zu beschichten.			
	Nachhaltigkeit			
	Der Bieter muss für das Produkt eine umfassende Öko-Bilanz (EPD - Module A1 - D) von der Herstellung bis zur Entsorgung nachweisen können.			
	Dichtungssystem			
	Durchgehendes Doppeldichtungssystem aus nichthärtenden und alterungsbeständigen EPDM. Die innere Dichtebene zum Aufsatzkranz ist durch ein umlaufendes Doppel-Dichtungssystem und einem integrierten Lüfterrahmen zu bilden.			
	Gebrauchstauglichkeit			
	Die Gebrauchstauglichkeit ist durch den Nachweis der Schlagregendichtheit nach EN 12208 / Leistungsklasse E 1500 und der Luftdichtheit nach EN 12207 / Leistungsklasse 4 zu erbringen und in der Leistungserklärung zu bestätigen.			
	Verglasung			
	Die zu verwendenden Verglasungen müssen gemäß DIN 18008 dimensioniert und ausgeführt werden. Glassaufbau von innen nach außen: VSG (Verbundsicherheitsglas mit doppelter Sicherheitsfolie mindestens 0,76 mm), SZR sowie ESG-Außenscheibe. In den Scheibenzwischenraum ist eine Sichtschutzfolie einzubauen, die gegen dauerhafte Durchsicht schützt.			
	Der Wärmedurchgangskoeffizient muss mind. Ug = 1,10 W/(m ² K) betragen.			
	Mit thermisch entkoppeltem UV-beständigem Randverbund, zusätzliche Blockdämmzone im Glasfalz ausgebildet als Stufenfalz mit gesäumter Kante. Die genauen Glasstärken sind gemäß statischem Nachweis zu ermitteln.			
	Die Glasfalzbelüftung und der Dampfdruckausgleich sind sicherzustellen.			
	Die dauerhafte Durchsturzsicherheit gemäß GS-BAU-18 muss nachgewiesen werden.			
	Aufsatzkranz			
	Verbundaufsatzkranz (Sandwichkonstruktion) als geschlossener torsionssteifer Verbundquerschnitt aus glasfaserverstärktem Polyesterharz.			
	Aufsatzkranzhöhe:			
	70 cm für 120/120cm			
	weiß durchpigmentiert, mit Wärmedämmung aus PU-Hartschaum und ebenem, elastischen Einklebeflansch. Aufsatzkranz mit umlaufend angeformter Aufkantung mind. 15mm hoch			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Unterkonstruktion Photovoltaikanlage			
2.3.1	Trennlage, PE-Folie, lose verlegt Trenn- und Gleitschicht aus Polyethylen. Leistungs- und Funktionsanforderungen: - Flächengewicht: ca. 190 g/qm - Dicke: 0,2 mm liefern und mit mind. 10 cm Überdeckung lose verlegen.			
	1.601,000	m2		
2.3.2	Schutzlage Dachabd. Polyestervlies 500g/m2 lose verlegen Nahtüberlappg STLB-Bau 2026-04 021 463 Schutzlage der Abdichtung von Dächern DIN 18531-2, aus Polyestervlies (PES), Flächenmasse 500 g/m2, durchwurzelungsfest DIN EN 13948, lose verlegen, mit Nahtüberlappung.			
	1.601,000	m2		
	Hinweistext UK PV Anlage Auflastgetragene Tragkonstruktion für eine Photovoltaikanlage + schienenförmiges Sicherungssystem: Die Ausführung der Tragkonstruktion ist mindestens 8 Wochen vor Einbaubeginn mit dem für die PV Anlage direkt beauftragten Auftragnehmer technisch abzustimmen, um sicherzustellen, dass die Module nachträglich problemlos montiert werden können. Für die Tragkonstruktion ist eine objektbezogene Statik zu erstellen und dem AG mindestens 6 Wochen vor Einbaubeginn zur Freigabe vorzulegen. In der Substratebene sind im Bereich der Photovoltaikanlage spezielle, ca. 43 mm hohe Kunststoffwabenplatten mit Aluminiumprofilen auszulegen, auf denen sowohl die Solargrundrahmen als auch das umlaufende Schienensicherungssystem montiert werden können. Die Anordnung der Trägerplatten richtet sich nach der Statik und den technischen Erfordernissen der Solaranlage. Die Aufständigung ist in der sogenannten klassischen Südausrichtung herzustellen. Die gesamte Solarpanelunterkonstruktion ist gemäß Statik und Herstellervorschriften für ca. 200 Paneele zu erstellen. Die Profile sind aus Aluminium zu liefern und mittels Befestigungsmaterial aus Edelstahl in fertiger Arbeit incl. aller erforderlichen Windverbände, Schienenverbinder zu montieren. Für die spätere Montage der Module sind alle erforderlichen Rand- und Mittelklemmen, abgestimmt auf die verwendeten Montageprofile, zu liefern. Das Schienensystem ist an der Außenkante der PV Anlage umlaufend lückenlos herzustellen und ebenfalls auf den Trägerplatten zu montieren. Das Schienensystem ist aus Schienenhaltern aus Edelstahl, Anschlagschienen aus hochfester Aluminiumlegierung incl. allem Befestigungsmaterial aus Edelstahl incl. aller Pass- und Winkelstücke zu liefern und in fertiger Arbeit gemäß Herstellervorschriften zu montieren. Für spätere Wartungszwecke sind 2 Läufer aus Edelstahl als Anschlagpunkte passend zum verwendeten Schienensystem zu liefern			
2.3.3	UK Photovoltaik System Gründach -Neigung ca. 27° Basismodule aus ABS-Kunststoff, Maße ca. 100 x 200 cm, Höhe ca. 43 mm, Gewicht ca. 7 kg, mit Wasserspeicher- und Verfüllmulden (Verfüllvolumen ca. 16 l/m²) sowie unterseitigem Mehrrichtungskanalsystem, geprüft nach DIN EN ISO 12958, auf vorg. Schutzmatte verlegen. UK Modulanlage mit ca. 35cm Abstand zur Substratebene. Schutz gegen Überwachsen. inkl. integrierten Konter- und Aussteifungsprofilen aus Aluminium und statisch geprüfter Befestigungsmöglichkeit, inkl. zum System passenden Solargrundrahmen, inkl. notwendiger Windverbände, inkl. Montageprofile. Die Solarbasis ist ganzflächig immer mit Schüttgut, entsprechend der erforderlichen Auflast, zu überdecken. Ausrichtung: Süden, ca. 27° Neigung			
	420,000	St		
2.3.4	Drän- und Speicherelement stumpf gestoßen, lose verlegt Druckbelastbares Drän- und Speicherelement multifunktional anwendbar für Dachbegrünung und begehbare Verkehrsflächen aus HDPE Regenerat. Leistungs- und Funktionsanforderungen: - Flächengewicht: 1,0 kg/qm - Noppenhöhe: 20 mm - Plattengröße inklusive Falz: 1060 x 2360 mm - Deckmaß: 2,5 qm - Druckfestigkeit: nach DIN EN ISO 25619-2: 219 kPa - Füllvolumen: 10,5 l/qm - Wasserspeichervermögen: 7,2 l/qm - Wasserableitvermögen in der Ebene nach DIN EN ISO 12958, Belastung 20 kPa, hydraulischer Gradient i = 0,016 (Gefälle 1%): Längsrichtung 0,54 l/ms,			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	hydraulischer Gradient $i = 0,031$ (Gefälle 2%): Längsrichtung 0,78 l/ms liefern und auf der Schutzlage stumpf gestoßen lose verlegen.			
2.3.5	1.559,000	m2		
	Filtervlies Filtervlies liefern und als Trennschicht zwischen Drän- / Speicherelement und Substrat / Kies verlegen, Material: 100 % PP-Endlosfaser, mech. verfestigt Nennstärke: ca. 1,1 mm Flächengewicht: ca. 105 g/m ² Farbe: weiß Festigkeitsklasse: GRK 2 Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer: 7,5 KN/m Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: 130 l/(m*s) Mit CE-Zertifizierung. gemäß Herstellervorschrift verlegen, Stoßüberlappung 10 cm, Abrechnung nach m2 belegte Fläche			
	1.559,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Extensive Begrünung			
	Hinweistext Wartungsvertrag			
	Der Wartungsvertrag ist Teil der Gesamtwertung und ist ebenfalls ausgefüllt mit abzugeben.			
2.4.1	Extensivsubstrat leicht als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen			
	Extensivsubstrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen liefern und einbauen gemäß Herstellervorschrift, auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit, strukturstabilisiert, für breites Pflanzenspektrum geeignet, fertige verdichtete Schichthöhe 8 cm, der materialbezogene Auflockerungsfaktor ist bei der Aufbringung zu berücksichtigen. Kenndaten: Gesamtporenvol.: >60 Vol. % max. Wasserkap.: >35 Vol. % wasserlösl. Salze: <3,5 g/l organ. Substanz: <65 g/l pH-Wert: 6,0 - 8,5 Gewicht wassergesättigt: ca. 1120 - 1440 kg/m³ Sonstige Kenndaten haben den Anforderungen der FLL-Richtlinien bzw. der ÖNORM L 1131 zu entsprechen.			
2.4.2	1.313,000	m2		
	Mehrstärken Substrat in cm			
	Auflast mit min. 100 kg/m2 (Trockengewicht) in den Randbereichen zur Sicherung des Seitenschutzsystems für temporäre Wartungsarbeiten und im Bereich der PV-Anlage. Abrechnung je cm /m2			
2.4.3	1.051,000	m2		
	Sprossensaat			
	Sprossensaat gemäß Herstellervorschrift durchführen, Ausbringmengen: Sedum-Sprossen: ca. 50 g/m2 Zusammensetzung: - Sedum-Sprossen bestehend aus mind. 7 Sedumarten, Sprossensaat gleichmäßig auf die geplante Vegetationstragschicht aufbringen und durch Harken oberflächlich einarbeiten. Durch angemessenes Verdichten Bodenschluss herstellen. Fläche durchdringend wässern.			
2.4.4	1.313,000	m2		
	Auflast Kiesschüttung D 80mm			
	STLB-Bau 2026-04 021 462			
	Oberflächenschutz/Auflast als Schüttung aus gewaschenem Kies, Körnung 16/32, Schüttdicke 80 mm, Verlegung in Teilflächen, gemäß Verlegeplan.			
2.4.5	201,000	m2		
	Mehrstärke Kiesschüttung in den Eckbereichen			
	Mehrstärke Kiesschüttung in Teilbereichen von bis zu 20mm auf gesamt 100mm, Ausführung nach Abstimmung mit der Bauleitung und Berechnung der Windsogsicherung durch AN.			
2.4.6	30,000	m2		
	Auflast Betonpl. Platten 50/50cm D 4cm Kies			
	STLB-Bau 2026-04 021 462			
	Oberflächenschutz/Auflast aus Betonplatten, Plattengröße 50/50 cm, Dicke 4 cm, in Kies, Körnung 16/32, Verlegung in Teilflächen.			
2.4.7	45,000	m2		
	Kiesfangleiste, geschlitzt			
	Kiesfangleiste zur Abgrenzung der Kiesflächen, gekantet und geschlitzt, inkl. Eckverbinder. Winkelprofile aus stranggepresstem Aluminium mit Entwässerungsschlitzen; Materialstärke je nach Typ zwischen ca. 1,5 mm und ca. 2,2 mm; Länge ca. 2,0 m; Profilhöhe 80/100 mm liefern und fluchtgerecht einbauen inkl. Stoßverbinder			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

394,000 m

Standardbesch Richtlinien Dachbegrünung Fertigstellungspflege

Die Ausführung der Pflegearbeiten für Dachbegrünungen erfolgt nach den -Richtlinien für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen- der FLL, als Fertigstellungspflege, und enden zum Zeitpunkt der Abnahme, vereinbarte Teilleistungen ohne besondere Anordnung rechtzeitig ausführen, Ausführung jeder Teilleistung dem AG anzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

2.4.8

Dachgartenfläche pflegen 2 Arbeitsgänge

Pflege der Extensivdachflächen 2 AG / Jahr, bestehend aus:

- Kahlstellen nachsäen
- Fremdaufwuchs von Gehölzen und Anflugunkräutern vollständig beseitigen
- nach der Samenreife der meisten Pflanzen mähen
- Mähgut aufnehmen, abfahren und entsorgen,

Entsorgungsgebühren sind in den EP einzukalkulieren, Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, Anzahl der Arbeitsgänge 2, im Abstand von 4 Wochen.
Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2

Gesamtabrechnungsfläche

2.626,000 m2

2.4.9

Düngen Dachbegrünung mineral.Dünger granuliert 30g/m2

Düngen der Extensivdachflächen 2 AG / Jahr, mit einem mineralischen Depotdünger mit 6 Monaten Wirkungsdauer, Nährstoffverteilung 19+9+10+2Mg + SP nach Rücksprache AG

Menge je AG: 30g/ m2

Anzahl der AG: 2

Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2

Gesamtabrechnungsfläche

2.626,000 m2

2.4.10

Wässern Dachbegrünung 10l/m2, 4 Arbeitsgänge

Wässern der Extensivdachflächen (in Abhängigkeit der Witterung) bis zu 10 AG / Jahr, nach Rücksprache mit AG, Wasser kann von den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden, Kosten des Verbrauchs trägt der AG,

Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 10 l/m2, Anzahl der Arbeitsgänge: 4, natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung zu berücksichtigen.
Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2

Gesamtabrechnungsfläche

5.252,000 m2

2.4.11

Pflege Kiestraufen 4 AG

Pflege der Kiestraufen 4 AG / Jahr

Pflege Kiestraufen,

bestehend aus:

- Fremdaufwuchs von Gehölzen und Anflugunkräutern vollständig beseitigen
- Einwachsungen aus der Vegetationsfläche beseitigen
- Grüngut aufnehmen, abfahren und entsorgen

Entsorgungsgebühren sind in den EP einzukalkulieren, Anzahl der Arbeitsgänge 4, im Abstand von 4 Wochen.
Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2

Gesamtabrechnungsfläche

804,000 m2

Standardbesch Richtlinien Dachbegrünung Entwicklungspflege

Die Ausführung der Pflegearbeiten für Dachbegrünungen erfolgt nach den -Richtlinien für die

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen- der FLL, als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege), die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über ein Kalenderjahr, vereinbarte Teilleistungen ohne besondere Anordnung rechtzeitig ausführen, Ausführung jeder Teilleistung dem AG anzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.				
2.4.12	Dachgartenfläche pflegen 2 Arbeitsgänge Stoffe lagern Pflege der Extensivdachflächen 2 AG / Jahr, bestehend aus: - Kahlstellen nachsäen - Fremdaufwuchs von Gehölzen und Anflugunkräutern vollständig beseitigen - nach der Samenreife der meisten Pflanzen mähen - Mähgut aufnehmen, abfahren und entsorgen, Entsorgungsgebühren sind in den EP einzukalkulieren, Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, Anzahl der Arbeitsgänge 2, im Abstand von 4 Wochen. Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2 Gesamtabrechnungsfläche 2.626,000 m2			
2.4.13	Düngen Dachbegrünung mineral.Dünger granuliert 30g/m2 Düngen der Extensivdachflächen 2 AG / Jahr, mit einem mineralischen Depotdünger mit 6 Monaten Wirkungsdauer, Nährstoffverteilung 19+9+10+2Mg + SP nach Rücksprache AG Menge je AG: 30g/ m2 Anzahl der AG: 2 Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2 Gesamtabrechnungsfläche 2.626,000 m2			
2.4.14	Wässern Dachbegrünung 10l/m2 4 Arbeitsgänge Wässern der Extensivdachflächen (in Abhängigkeit der Witterung) bis zu 5 AG / Jahr, nach Rücksprache mit AG, Wasser kann von den vorhandenen Zapfstellen entnommen werden, Kosten des Verbrauchs trägt der AG, Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 10 l/m2, Anzahl der Arbeitsgänge: 4, natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung zu berücksichtigen. Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2 Gesamtabrechnungsfläche 5.252,000 m2			
2.4.15	Pflege Kiestraufen 4 AG Pflege der Kiestraufen 4 AG / Jahr Pflege Kiestraufen, bestehend aus: - Fremdaufwuchs von Gehölzen und Anflugunkräutern vollständig beseitigen - Einwachsungen aus der Vegetationsfläche beseitigen - Grünut aufnehmen, abfahren und entsorgen Entsorgungsgebühren sind in den EP einzukalkulieren, Anzahl der Arbeitsgänge 4, im Abstand von 4 Wochen. Abrechnung nach EP/ Arbeitsgang und m2 Gesamtabrechnungsfläche 804,000 m2			

Gesamtbetrag: _____

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Klempnerarbeiten			
2.5.1	Attikaabdeckung aus Aluminium, farbig beschichtet, Z ca. 1000 mm, D=1,0mm Attikaabdeckung aus Aluminium, farbig beschichtet, Z ca. 1000 mm, D=1,0mm nach DIN EN 485, Dicke 1,0 mm, beschichtet RAL nach Wahl AG, Zuschnittbreite ca. 1000 mm, 4-fach gekantet, inkl. Einhangblech, beidseitig mit Tropfkante als Falz, Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt, verdeckt befestigen mit profilierten Attikahaltern, im Bereich der Stoßausbildung mit Gummidichtung, mit Gefälle von mind. 2% zur Dachinnenseite, Abrechnung nach lfm Attikalänge, Eckausbildungen werden in gesonderter Position vergütet. Farbige Beschichtung aller Teile nach RAL, Farbton nach Angabe AG			
	215,000	m		
2.5.2	Eckausbildung Attikablech Z ca. 1000 mm Eckausbildung zu vorgenannter Attikaabdeckung aus Aluminium, Zuschnittbreite ca. 1000 mm, für die Eck-Ausbildung an den Gebäudeaußenecken, als geschweißtes Ekelement, Schenkellängen bis ca. 500mm, Winkel 90°.			
	4,000	St		
2.5.3	Regenfallrohr DN 100 Aluminium, farbig beschichtet Fallrohr, rund, für Dachentwässerungsanlagen, Dacheinlauf etc., inkl. der Rohrschellen mit doppeltem Scharnier, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile, Ausschnitt und Anschluss an vorg. Dachablauf, oberes Ende des Rohres als Bogen Befestigung in Fassade aus Klinker Material: Aluminium farbige Beschichtung Rohr und aller Teile nach RAL, Farbton nach Angabe AG Blechdicke: 0,60 mm Nenngröße: DN 100			
	45,000	m		
2.5.4	Behelfsregenfallrohr L 3 m anbringen demont. STLB-Bau 2026-04 022 249 Behelfsregenfallrohr, Länge 3 m, anbringen und demontieren, der Anschluss an Regenstandrohre/Grundleitung wird gesondert vergütet.			
	5,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Fachleistungen HLS			
3.1	KG 410 Fachleistungen Sanitär			
	Dachdurchführung Schmutzwasserentlüftung			
	Dachdurchführung Schmutzwasserentlüftung			
3.1.1	Standrohr Schmutzwasser DN100, isoliert, mit Flansch			
	Standrohr: doppelwandig mit eingeschlossener EPS-Isolierung und Flansch mit Mörtel-einfüllöffnung.			
	Rohranschlusslänge: unter Flansch 300 mm zum direkten Anschluss von HT-Rohr und SML-Rohr. Passend für bauseits hergestellte Kernbohrung d120mm			
	Material: außen Stahlblech mit Spezial Aluminium- Zinkbeschichtung, innen Kunststoffrohr (HT). Qualitätsmerkmale: korrosions- und UV-beständig, Taupunkt-Prüfung, Befestigung vom Dach, Stahl verzinkt			
	Standrohrlänge: 650 mm			
	9,000	St		
3.1.2	Dachhaubenkopf DN 100 Schmutzwasser			
	Dachhaubenkopf DN100 aus Stahlblech mit Spezial-Aluminium-Zinkbeschichtung, außen und innen pulverbeschichtet mit Regenhaube zur Abdeckung von Dachdichtungsbahn und Spannband.			
	Material: außen Stahlblech mit Spezial Aluminium -Zinkbeschichtung, innen Kunststoffrohr (HT), korrosions- und UV-beständig.			
	9,000	St		
3.1.3	Mehrpriis Lackierung in RAL-Farbtön			
	Mehrpriis für Lackierung oder Puverbeschichtung der vorb. Dauchhaube nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbtön.			
	Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!			
	9,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	KG 430 Fachleistungen Raumlufthechnische Anlagen			
	Dachdurchführung, Lamellenhaube eckig			
	Dachdurchführung, Lamellenhaube eckig			
3.2.1	Dachdurchführung 1200x1200, für isoliertes Schrägdach, innen Isoliert			
	Dachdurchführung für isolierte Schrägdächer, Doppelwandig, innen isoliert 50 mm, mit fester Grundplatte (GP), einer verschiebbaren Topplatte (TP), Regenkragen (RKE) Die Topplatte (TP) und der Regenkragen (RKE) sind bauseits am Kanal zu befestigen. Ausführung mit Kanalprofil 20, 30 oder 40 mm Material: Verzinktes Stahlblech Maße: -Gesamthöhe: 1200 mm -Höhe über GP: 900 mm -Höhe unter GP 300 mm (Deckenstärke 250 mm) -Dimension AxB: 1200 x 1200 -GP-Maß innen isoliert A/B + 400 mm -TP-Maß innen isoliert A/B + 480 mm Dachneigung/Gefälle: 1,72° / 3 % Passend für bauseits hergestellte Aussparung 1250x1250 Lackierung wird extra vergütet			
	1,000	St		
3.2.2	MehrpPreis Lackierung in RAL-Farbtön			
	MehrpPreis für Lackierung oder Puerbeschichtung der vorb. Dachdurchführung nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbtön. Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!			
	1,000	St		
3.2.3	Lamellenhaube 1200x1200			
	Außen- und Fortlufthaube als quadratische Lamellenhaube, zum Anschluss an rechteckige Lüftungskanäle, aus verzinktem Stahlblech, mit Vogelschutzgitter, Montage mit Kanalprofil (20-30-40 mm) Material: Verzinktes Stahlblech Größe AxB: 1200x1200 Volumenstrom: 7410 m³/h Druckverlust: 135 Pa Lackierung wird extra vergütet			
	1,000	St		
3.2.4	MehrpPreis Lackierung in RAL-Farbtön			
	MehrpPreis für Lackierung oder Puerbeschichtung der vorb. Lamellenhaube nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbtön. Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!			
	1,000	St		
	Dachdurchführung, Lamellenhaube rund			
	Dachdurchführung, Lamellenhaube rund			
3.2.5	Dachdurchführung DN100, für isoliertes Schrägdach, innen Isoliert			
	Doppelwandige, isolierte Dachdurchführung für isolierte Schrägdächer (1,72°). Bestehend aus einem Rohr mit fester Grundplatte (GP) und verschiebbarer Topplatte (TP). Topplatte (TP) bauseits am Rohr zu befestigen. Isolierung unten geschlossen, Innenrohr als Nippel verlängert. Offenes Ende des isolierten Rohres bei Montage nach oben richten. Lamellenhaube direkt montierbar. Topplattenstützen nach Bedarf kürzbar. Dachneigung/Gefälle: 1,72°/3 % Gesamthöhe: 1200 mm Höhe über GP: 900 mm Höhe unter GP 300mm (Deckenstärke 250 mm) Durchmesser d1 (innen): 100 Durchmesser D (außen): 160 Materialien: Stahlblech Passend für bauseits hergestellte Kernbohrung d170mm Lackierung wird extra vergütet.			
	6,000	St		
3.2.6	MehrpPreis Lackierung in RAL-Farbtön			
	MehrpPreis für Lackierung oder Puerbeschichtung der vorb. Dachdurchführung nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbtön. Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!			
	6,000	St		

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche ?bewerben ?**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.7	Lamellenhaube DN 100 Runde Lamellenhaube für Außen- und Fortluft, Montage mittels Steckstutzen (Ød1) passend in Rohr. Die unterste Lamelle verdeckt die Montagefuge. Durchmesser d1 100 Volumenstrom: 100 m³/h Druckverlust: 17 Pa Materialien: Stahlblech Lackierung wird extra vergütet.			
	6,000	St		
3.2.8	MehrpPreis Lackierung in RAL-Farbton MehrpPreis für Lackierung oder Puverbeschichtung der vorb. Lamellenhaube nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbton. Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!			
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.3 KG 434 Fachleistungen Kälteanlagen

Schwanenhals für Kälteleitungen

Schwanenhals für Kälteleitungen

3.3.1 **Schwanenhals Dachdurchführung DN160**

Schwanenhals Dachdurchführung 160/650 zur Kabel-/Rohrdurchführung bestehend aus: 4 x Kunststoffsegmentbogen 45°, Ø160mm, aus Polypropylen, steckbar mit Lippendichtung, Farbe grau , 1 x Endkappe aus Kunststoff als Abschluss am letzten Segmentbogen und Übergangsstück US160. Standrohr 160/650, doppelwandig mit eingeschlossener EPS-Isolierung und Flansch mit Mörtel-einfüllöffnung.

Rohranschlusslänge: unter Flansch 300mm zum direkten Anschluss von HT-Rohr und SML-Rohr.

Material: außen Stahlblech mit Spezial-Aluminium-Zinkbeschichtung,

innen Kunststoffrohr (HT).

Qualitätsmerkmale: korrosions- und UV-

beständig.

Befestigung: ausschließlich vom Dach

Standrohrlänge: 650 mm

Passend für bauseits hergestellte Kernbohrung d170mm

2,000

St

3.3.2 **Mehrpreis Lackierung in RAL-Farbtönen**

Mehrpreis für Lackierung oder Puerbeschichtung der vorb. Lamellenhaube nach Angabe des Hochbaus in Sonderfarbtönen.

Abstimmung vor Ausführung mit der Bauleitung!

2,000

St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Fachleistung ELT			
4.1	Flachdachdurchführung			
4.1.1	Flachdachdurchführung Schwanenhals d= 200 Flachdachdurchführung Schwanenhals d = 200, geeignet zum Andübeln über Kernbohrung d = 150mm. Der Schwanenhals ist 360° schwenkbar, die Gesamthöhe um min. 300 mm verstellbar und die Abtropfhaube verschiebbar. Alle Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung. Bestehend aus: Dübelflansch, Einschieberohr, Abtropfhaube, Aufsatzrohr, 90° Bogen, 30° Segment und Aufnahme für Dichteinsatz. Incl. aller Spannringe, Bördel- und Ringdichtungen. Montage inklusive Abdichtung			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung, Vorbereitung
1.1	Baustelleneinrichtung
1.2	Vorbereitungen
2	Dacharbeiten
2.1	Abdichtungs- und Dämmarbeiten
2.2	Einbauteile
2.3	Unterkonstruktion Photovoltaikanlage
2.4	Extensive Begrünung
2.5	Klempnerarbeiten
3	Fachleistungen HLS
3.1	KG 410 Fachleistungen Sanitär
3.2	KG 430 Fachleistungen Raumluftechnische Anlagen
3.3	KG 434 Fachleistungen Kälteanlagen
4	Fachleistung ELT
4.1	Flachdachdurchführung

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.